

Holland-Moritz erneut Schnellster

Beim letzten Wertungslauf zum Landschaftscup „Rhön-Thüringer Wald-Werratal“, dem 41. Mommelsteinlauf, lassen sich die Führenden sowohl bei den Männern als auch bei Frauen die Trophäe nicht mehr streitig machen.

Von Theo Schwabe

Hohelborn – Trotzdem wurde es für Holger Tschaar (SV Einheit Eisenach) aus Gerthausen eng. Robert Heß aus Barchfeld, der den Landschaftscup 2015 gewinnen konnte, setzte Tschaar auf dem langen Kanten über 16 Kilometer tüchtig zu und lief als Gesamtdritter in 1:03:21 Stunden vor Tschaar in 1:04:31 h durchs Ziel. „Irgendwie bin ich heute nicht aus dem Knick gekommen“, erklärte Tschaar. „Dass es trotzdem noch geklappt hat, nach 2014 die Cup-Trophäe erneut in meinen Besitz zu bringen, freut mich sehr.“ Aber auch Robert Heß hatte allen Grund zur Freude über Platz zwei in der Cup-Wertung. „Der Mommelstein gehört nicht nur zu den schönsten Landschaftsläufen, sondern auch zu den anspruchsvollsten. Deshalb ist jeder Start immer wieder eine neue Herausforderung“, so der Barchfelder.

Auch Denny Holland-Moritz von der Laufgruppe Süd des Rennsteiglaufvereins zieht es immer wieder nach Hohleborn. „Aus zeitlichen Gründen konnte ich in dieser Saison nicht alle Cup-Wertungsläufe bestreiten“, sagte der Steinbach-Hallenberger. In 1:01:14 h war Holland-Moritz nur fünf Sekunden langsamer als bei seinem Sieg im Vorjahr. „In zwei Wochen starte ich beim Dreizinnenlauf in Südtirol. Da passte der Mommelsteinlauf mit seinem anspruchsvollen Profil genau in mein Vorbereitungs-konzept“, so Holland-Moritz. Jan Heymel (Fambach) bereitet sich auf den Nürnberger Stadtlauf über 21,1 Kilometer vor. Dass die Form stimmt, stellte der Triathlet mit Platz zwei in 1:02:38 h unter Beweis.



Der spätere Sieger Denny Holland-Moritz (rechts) und der Fambacher Jan Heymel (links) an der Spitze des Feldes auf der 16-km-Strecke.

Foto: Theo Schwabe

„Unsere Laufveranstaltung lebt von der Stammkundschaft“, betont Frank Meis. „Wer einmal beim Mommelsteinlauf am Start war, den zieht es immer wieder zu uns, auch wenn unsere Veranstaltung nicht im Laufkalender des Thüringer Leichtathletik-Verbandes ausgewiesen wurde. Das war keine gute Geste der Laufkommission“, gab Meis an. „Wir hatten unsere Unterlagen termingerecht eingereicht.“ Bei den Frauen feierte Doreen Fischer (Team Mommelsteinlauf) ihren ersten Erfolg auf der langen Strecke. „Bisher habe ich mich immer über die Acht-Kilometer-Distanz gequält“, so Fischer, die in 1:19:38 h Steffi Ulsperger (Viba-Anschütz-Team) in 1:29:52 h auf den zweiten Platz verwies und fast zeitgleich mit Ehemann Sven über die Ziellinie lief. Simone Danz (DAV

Brotterode) sicherte in 1:31:07 h den dritten Rang.

Stehen bei einer Laufveranstaltung kurze Strecken zur Auswahl, dann ist Jens Winkler (Pumpälz-Team) nicht zu stoppen. Nach dem Zweitalsperrenlauf, Frauensee, dem Dolmarlauf, dem Werra-Energie-Pleßlauf, dem Röhrigshof-Run über 7,25 km in Philippsthal war das auf einer kurzen Strecke sein sechster Sieg infolge und der dritte Sieg beim Mommelsteinlauf. „Kurze Strecken liegen mir ganz einfach, kann man doch solche Distanzen fast am Anschlag laufen“, meint er. In 31:12 Minuten verwies Winkler Matthias Eck (Schmalkalden) auf den 2. Platz. Mit Thomas Schmitt (Schmalkalden) als Vierten in 33:45 min und Allrounder Fredi Walch (Rhöner WSV) in 34:28 min liefen sich ebenfalls zwei leistungs-

strake Läufer aus Südthüringen unter die Top-Sechs. Bei den Frauen bewegte sich Sabine Wahrenberg vom Star an auf Siegkurs. Die Schmalkalderin die 2014 dritte in der Cupwertung war, feierte nach zwei dritten Plätzen in der Vergangenheit nun in 40:44 min ihren ersten Erfolg über 8 km und damit auch zum ersten Mal die Landschafts-Cup-Trophäe vor Saskia Anschütz (FSV 1950 Gotha) in 41:06 min und der Niederländerin Briqitte Groeneveld in 43:56 min. Als nächster Laufhöhepunkt steht bei Wahrenberg der Wartburglauf auf dem Programm. Starke Teilnehmerfelder gab es auch bei den Nachwuchsläuferten über einen und drei Kilometer. Da setzten sich vor allem die jungen Wintersportler vom WSV Asbach und vom Schmalkalder Leichtathletik-Verein erfolgreich in Szene.